Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

Protokoll

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

Vorbereitungssitzung der zweiten Kammer der Landstände,

Carlsruhe, den 8. März 1837.

Unter dem Vorsitz des Alterspräsidenten Kern.

Staatsminister Winter eröffnet die Sitzung mit der Bemerkung, daß es nach der Vorschrift nothwendig sey, das Bureau vorläufig zu organisiren, nämlich den Alterspräsidenten und die Secretäre zu ernennen.

Das älteste Mitglied sey der Abg. Kern, und die jüngsten anwesenden Mitglieder würden die Abg. Sander, Christ und Bohm seyn.

Kern: Ich weiß nicht, ob meiner Ernennung zum Alterspräsidenten nicht das Bedenken entgegensteht, daß meine Wahl noch nicht geprüft und von der Kammer genehmigt ist.

Merk: Es war derselbe Fall vorhanden, als eine Integral-Erneurung der Kammer Statt fand. Man ging über diese Bedenklichkeit weg, weil sonst Niemand da gewesen wäre, der den Präsidentenstuhl hätte einnehmen können.

Duttlinger: Vor und nach der Eröffnung und Beeidigung sind alle Mitglieder auf so lange einander gleich, bis die Wahl des einen oder andern für beanstandet erklärt ist.

Der Abg. Kern nimmt hierauf den Präsidentenstuhl und die Abg. Sander, Christ und Bohm die Plätze der Secretäre ein.

Mördes bemerkt, daß er von dem Abg. Mittermaier beauftragt sey, dessen Ausbleiben wegen unabweislicher dringender Familienverhältnisse bei der Kammer für die erste Zeit des Zusammentrittes derselben, also auf ungefähr 14 Tage, zu entschuldigen. Er behalte sich vor, ein diesfallsiges Schreiben des Abg. Mittermaier in der nächsten Sitzung zu übergeben.

Staatsminister Winter: Ein ähnliches Entschuldigungsschreiben habe der Professor Buß, der plötzlich krank geworden sey, und nicht abreisen könne, eingeschickt.

Ebenso verhalte es sich mit dem Abg. Weller, der noch einer wichtigen Verhandlung, welche bei dem Oberhofgericht in Mannheim statt finde, anwohnen müsse und deshalb auf einige Tage um Nachsicht bitte.

Sodann habe er die Ehre, der Kammer die Protokolle über die stattgehabten neuen Wahlen zu übergeben, mit Ausnahme der Bezirke Stockach, Rheinbischoffsheim, Baden und Waldshut.

(Die übergebenen Wahlacten sind in der

Beil. Nr. 1.

verzeichnet.)

Die Kammer habe bisher die Gewohnheit gehabt, diese Wahlacten gleich an die Abtheilungen zur Prüfung zu geben, und er lade sie deshalb ein, diese Abtheilungen sofort zu bilden.

Duttlinger: Auf dem Landtage von 1831 ist, damit nicht dieselbe Streitfrage bei jedem künftigen Landtag wiederkehre, ein für allemal bestimmt worden, daß, ehe die Kammer feierlich eröffnet und constituirt ist, und die Beeidigung der neuen Mitglieder statt gefunden hat, keine Abtheilungen gebildet werden sollen, weil vorher keine Kammer existirt, deshalb auch keine Berathungen oder Beschlüsse der Kammer mit Gültigkeit zu Stande kommen können. Ich schlage deshalb vor, daß es nach dem Beschluß von 1831, der nach zweitägiger Berathung gefaßt wurde, jetzt gehalten werde.

Damit wurde dieser Gegenstand verlassen, nachdem noch

vorher Staatsminister Winter gebeten hatte, ihm das Verzeichniß der übergebenen Wahlprotokolle attestirt zurückzugeben.

Alterspräsident Kern äußert hierauf: Als Veteran der zweiten Kammer kehre ich nach langer Zwischenzeit in diesen ehrwürdigen Saal, in den Kreis so hochgeachteter Volksvertreter zurück, und nachdem ich in früheren Jahren zweimal durch Ihre Wahl auf den Präsidentenstuhl erhoben wurde, so ruft mich nun mein vorgerücktes Alter wieder zu derselben Ehre.

Wenn ich schon früher bei größerer Kraft nur auf Ihre Güte und Nachsicht Anspruch machen mußte; so ist dieses begreiflicherweise jetzt bei dem Alterspräsidenten um so mehr der Fall. Nur im Vertrauen auf die thätige Mithülfe der Bureaubeamten und das freundliche und wohlwollende Entgegenkommen der ganzen Kammer trete ich mein Amt als Alterspräsident an.

Es bleibt uns nun nichts mehr übrig, als die Wahl derjenigen 5 Mitglieder vorzunehmen, die außer dem Bureau der Kammer Se. Königl. Hoheit den Großherzog bei der feierlichen Eröffnung der Ständeversammlung zu empfangen haben.

Als diese Mitglieder wurden durch das Loos die

Abg. Cläß,
Goll,
Grether,
Bader und
Weysser

bestimmt.

Der Präsident bemerkt sodann, daß dem Protokoll über die heutige Sitzung das Programm über die Feierlichkeiten bei der Eröffnung der Ständeversammlung beizulegen seyn werde.

Anl. Nr. 2.

Ferner eröffnet der Präsident der Kammer, daß nach einem Schreiben des katholischen Stadtpfarramts diejenigen Mitglieder, die sich zur katholischen Confession bekennen, benachrichtiget werden, daß der Gottesdienst in dieser Kirche an dem morgigen Tage um 9 Uhr in der Frühe beginne.

Schließlich wird den Mitgliedern der Kammer noch bemerkt, daß sie sämmtlich auf morgen Mittag 1¾ Uhr von Sr. Königl. Hoheit zur Tafel geladen seyen, womit die Sitzung unter Verkündung der Tagesordnung für die erste am 10ten d. M. abzuhaltende öffentliche Sitzung geschlossen wird.

Zur Beurkundung
der Alterspräsident: Kern.
Die provisorischen Secretäre:
Sander. Christ.

Beilage Nr. 1. zum Protokoll der Vorbereitungssitzung am 8. März 1837.

Verzeichniß

der in der Vorbereitungssitzung, am 8. März 1837, von der Regierung übergebenen Wahlacten.

Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk.	Name des Gewählten.
1.	IV.	Stadt Lahr.	Oberamtmann Rettig in Emmendingen.
2.	2.	Aemter Radolphzell, Blumfeld, Constanz.	Doctor Bader in Zitzenhausen.
3.	II.	Stadt Constanz.	Gemeinderath Delisle.
4.	VI.	Stadt Rastatt.	Bürgermeister Müller.
5.	VIII.	Stadt Carlsruhe.	Gemeinderath Nägele.
6.	X.	Stadt Pforzheim.	Hofgerichtsrath Bohm.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg